
MTU Aero Engines mit kräftiger Weiterentwicklung im ersten Quartal 2006

- **Umsatz plus 11 % auf rund 565 Mio. €**
- **Operativer Gewinn plus 21 % auf rund 67 Mio. €**
- **Gewinn nach Steuern mehr als verdoppelt auf rund 26 Mio. €**

München – Die MTU Aero Engines Holding AG hat im ersten Quartal 2006 mit deutlichen Zuwächsen bei Umsatz und Ergebnis die positive Entwicklung des Geschäftsjahres 2005 fortgesetzt. Dabei wurde der Umsatz in den ersten drei Monaten 2006 um 10,8 % auf 564,8 Mio. € erhöht (1-3/05: 509,7 Mio. €). Damit einher ging eine Zunahme des operativen Gewinns¹ um 21,1 % auf 66,6 Mio. € (1-3/05: 55,0 Mio. €). Besonders deutlich zeigt sich der Ergebnissprung beim bereinigten Gewinn nach Steuern², den die MTU mehr als verdoppeln konnte – von 11,2 Mio. € im Vorjahresquartal auf 25,7 Mio. € in den ersten drei Monaten 2006.

„Mit diesen Ergebnissen befindet sich die MTU auf einem sehr guten Weg. Für 2006 erwarten wir eine Fortsetzung des profitablen Wachstumskurses“, kommentierte Udo Stark, Vorstandsvorsitzender der MTU. „Die Zuwachsraten in der Branche und speziell für unser Unternehmen liegen weiterhin über der allgemeinen Entwicklung der Wirtschaft.“

Beim Umsatz rechnet die MTU im Gesamtjahr 2006 mit einer weiteren Steigerung. Zum Wachstum werden vor allem die zivile Instandhaltung und Zuwächse im zivilen Triebwerksgeschäft beitragen, die insbesondere von dem Triebwerk V2500 für die Airbus A320-Familie getragen werden. Mit einer anhaltend positiven Entwicklung rechnet die MTU 2006 auch beim Ergebnis: Der operative Gewinn soll, wie bei Vorlage der Bilanzahlen 2005 bereits angekündigt, bis zum Jahresende auf 270 Mio. € und der bereinigte Gewinn nach Steuern auf 90 Mio. € gesteigert werden. Bestandteil der Jahresplanung ist darüber hinaus eine Personalaufstockung am Standort Hannover, wo das stark wachsende Instandhaltungsgeschäft die Einstellung von rund 200 Mitarbeitern erfordert - zumeist technische Fachkräfte. Für eine kommende Erweiterung der Prüfstandskapazitäten sind Investitionen von rund 20 Mio. € vorgesehen.

Zum Verlauf der ersten drei Monate des Jahres 2006:

Im ersten Quartal verbesserte sich der Umsatz um 10,8 % von 509,7 Mio. € auf 564,8 Mio. €. Dabei erreichte die zivile Instandhaltung eine deutlich überproportionale Umsatzsteigerung. Hier wurden die Erlöse in den ersten drei Monaten um 28 % auf 221,1 Mio. € erhöht (1-3/05: 172,6 Mio. €). Die zivile Instandhaltung hat damit 39 % zum Gesamtumsatz beigetragen. Das zivile Triebwerksgeschäft weist

¹ EBITDA = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen, vergleichbar gerechnet

² Gewinn nach Steuern bereinigt: bereinigt den berichteten Gewinn um die kaufpreisbedingten Abschreibungen und macht ihn von der Höhe vergleichbarer mit dem Jahresüberschuss nach HGB, der für die Dividendenermittlung maßgeblich ist



im ersten Quartal einen Umsatz von 246,0 Mio. € aus. Die entsprechende Vorjahresziffer lag bei 241,4 Mio. €. Eliminiert man daraus die Umsätze der im vorigen Jahr verkauften ATENA (Verkauf zum 30. Juni 2005), so beträgt der Zuwachs im zivilen Geschäft für das erste Quartal dieses Jahres 6%. „Wir freuen uns, dass es aufgrund der starken Nachfrage nach dem Triebwerk V2500 sowie aufgrund des unverändert hohen Ersatzteilbedarfs im zivilen Triebwerksgeschäft gelungen ist, die Umsatzzahlen wiederum zu steigern“, erläuterte Stark. Der Umsatz im militärischen Triebwerksgeschäft lag mit 102,3 Mio. € um 1,7 % über dem Vorjahreswert von 100,6 Mio. €.

Der Auftragsbestand hat sich zum Ende des ersten Quartals 2006 praktisch nicht verändert. Mit 3.634,5 Mio. € lag er im Wesentlichen auf dem hohen Niveau von Ende 2005 (3.649,1 Mio. €). Das entspricht dem 1,7-fachen des Jahresumsatzes 2005. Der Wachstumskurs für 2006 ist damit gut unterlegt.

Weiter verbessert hat die MTU ihr Ergebnis: In den Monaten Januar bis März 2006 wurde der operative Gewinn auf 66,6 Mio. € gesteigert. Das sind 21,1 % mehr als im Vergleichszeitraum 2005. „Sehr positiv hat sich die Ertragslage bei der zivilen Instandhaltung entwickelt. In diesem Segment wurde der operative Gewinn im Vergleich zur Vorjahresziffer um 68 % erhöht“, erklärte Finanzvorstand Reiner Winkler. „Im OEM-Geschäft haben wir ebenfalls ein Plus von 7 % erreicht.“

Den bereinigten Gewinn nach Steuern hat die MTU signifikant verbessert. Er hat sich in den ersten drei Monaten 2006 auf 25,7 Mio. € mehr als verdoppelt (1-3/05: 11,2 Mio. €).

Der Cash flow aus operativer Tätigkeit beläuft sich im ersten Quartal 2006 auf 81,1 Mio. €. Das sind 52 Mio. € weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Im vorigen Geschäftsjahr waren außergewöhnlich hohe Kundenanzahlungen vereinnahmt worden. Die Nettoverschuldung der MTU ist zum 31. März dieses Jahres aufgrund der günstigen Geschäfts- und Ertragsentwicklung weiter reduziert worden.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung lagen im ersten Quartal 2006 um 21,3 % über dem Vorjahresniveau: 38,8 Mio. € nach 32,0 Mio. € im Vergleichsquarter 2005. Zurückzuführen ist der Anstieg insbesondere auf die Entwicklungsleistungen für das TP400-D6, das den Militärtransporter A400M antreiben wird.

Die Zahl der Mitarbeiter bei der MTU Aero Engines hat sich inklusive Fremdbeschäftigter per 31. März 2006 um 3,6 % auf 6.659 Mitarbeiter erhöht (zum Jahresende 2005 vergleichbar gerechnet: 6.427 Mitarbeiter).



MTU Aero Engines – Eckdaten 1. Quartal 2006

(Beträge in Mio. €, vergleichbar gerechnet, Rechnungslegung nach IFRS. Vergleichbar gerechnete Werte adjustieren die IFRS-Ergebnisse des Unternehmens um Restrukturierungs- und Transaktionskosten, kapitalisierte F&E-Kosten sowie die Effekte aus IFRS Purchase Accounting.)

MTU Aero Engines	Q1 2006	Q1 2005	Veränderung
Umsatz	564,8	509,7	+ 10,8 %
davon OEM-Geschäft	348,3	342,0	+ 1,8 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	246,0	241,4	+ 1,9 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	102,3	100,6	+ 1,7 %
davon zivile Instandhaltung	221,1	172,6	+ 28,1 %
EBITDA (vergleichbar gerechnet)	66,6	55,0	+ 21,1 %
davon OEM-Geschäft	43,1	40,3	+ 6,9 %
davon zivile Instandhaltung	23,7	14,1	+ 68,1 %
Net Income (IFRS)	19,4	5,0	+ 288,0 %
Net Income (bereinigt)	25,7	11,2	+ 129,5 %
Cash flow aus operativer Tätigkeit	81,1	133,1	- 39,1 %
Forschungs- und Entwicklungsausgaben	38,8	32,0	+ 21,3 %
davon eigenfinanzierte F&E	14,3	13,1	+ 9,2 %
davon fremdfinanzierte F&E	24,5	18,9	+ 29,6 %
Investitionen	11,3	11,2	+ 0,9 %
	31. März 06	31. Dez. 05	Veränderung
Auftragsbestand	3.634,5	3.649,1	- 0,4 %
Mitarbeiter*	6.659	6.427	+ 3,6 %

* inkl. Leih-Arbeitnehmer, ohne nicht-aktive Belegschaft (Praktikanten, Werkstudenten, Diplomanden, Trainees etc.)

Die MTU Aero Engines mit Sitz in München ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller. Mit ihren Tochterunternehmen ist sie in allen wichtigen Märkten und Regionen vertreten. Sie arbeitet eng mit den größten Triebwerksherstellern der Welt - General Electric, Pratt & Whitney und Rolls-Royce – zusammen. Im militärischen Bereich ist das Unternehmen der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr und wichtiger Partner bedeutender militärischer Triebwerksprogramme in Europa. Gemessen am Umsatz ist die MTU der weltweit größte unabhängige Anbieter in der Instandhaltung ziviler Triebwerke.

München, 2. Mai 2006



Ansprechpartner für Medienvertreter:

Eva Simon

Pressesprecherin Finanzen

Tel.: ++ 49 89 14 89-43 32

Fax: ++ 49 89 14 89-87 57

Ansprechpartner für Investoren und Analysten:

Inka Koljonen

Leiterin Investor Relations

Tel.: ++ 49 89 14 89-83 13

Fax: ++ 49 89 14 89-9 50 62

Alle Presseinfos und Fotos: <http://www.mtu.de>

Der Quartalsbericht ist im Internet unter www.mtu.de im Menüpunkt Investor Relations -> Berichte abrufbar. Interessenten können ihn auch als pdf-Datei erhalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.